

Ein krisenfester Job M2

Rheine ■ Neben Einfühlungsvermögen und starken Nerven brauchen angehende Altenpfleger besonders eines: eine fundierte, qualitativ hochwertige Ausbildung. Ab September 2010 gibt es an der Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital 20 Altenpflege-Ausbildungsplätze. » 1. Lokalseite

M2

A.12.

Ein krisenfester Job

20 Ausbildungsplätze zum Altenpfleger an der Akademie für Gesundheitsberufe

RHEINE ■ Sie brauchen nicht nur ein großes Herz, Geduld und starke Nerven, sondern vor allem einen qualitativ hochwertigen Unterricht: Wer sich zum „Staatlich anerkannten Altenpfleger“ ausbilden lassen möchte, kann sich jetzt auch an der Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital bewerben.

Ein Kurs mit maximal 20 Teilnehmern beginnt im September 2010. Der Grund für dieses Angebot ist besonders im demographischen Wandel zu suchen: „Je mehr ältere Menschen es gibt, desto höher wird natürlich auch der Bedarf an Altenpflegern. Die Nachfrage ist bereits gestiegen, dem haben wir uns jetzt angepasst“, erklärte Akademie-Leiter Alfons Osterbrink bei der Vorstellung der Ausbildungsinhalte.

Verantwortung

Altenpfleger – ein ziemlich krisenfester Job also, der jedoch auch mit viel Verantwortung einhergeht: Schwerpunkte der dreijährigen Ausbildung sind nicht nur die Durchführung der personenbezogenen Pflege, sondern auch deren Planung und Dokumentation. Zudem geht es um Mitwirkung bei medizinischer Diagnostik und Therapie, Beratungsgespräche,



Enge, freundschaftliche Zusammenarbeit (v.l.): Andreas Holtmann (Leiter der zentralen Schule für Pflegeberufe), Monika Dunkmann (Stellvertreterin) und Alfons Osterbrink (Leiter der Akademie für Gesundheitsberufe).

MZ-Foto Daschty

Umgang mit schwierigen sozialen Situationen oder Hilfe bei der Tagesgestaltung der alten Menschen.

2100 Stunden Theorie, 2500 Stunden Praxis – die Azubis brauchen nicht nur Geduld und ein großes Herz, sondern auch eine zehnjährige Schulbildung. Und gerade da liegt die Brisanz: Bewerber

müssen nach diesen zehn Jahren keinen Schulabschluss erworben haben. „Es mangelt jetzt schon an Nachwuchs, ein Pflegenotstand ist bereits prognostiziert. Da gibt es zwei Stellschrauben: Entweder man verbessert das Gehalt oder man schafft eben leichtere Zugangsvoraussetzungen“, gab Andreas Holt-

mann, Leiter der zentralen Schule für Pflegeberufe, zu bedenken. Diese von der Politik geschaffenen Voraussetzungen muss die Akademie für Gesundheitsberufe natürlich umsetzen – mit dem Ziel, alle 20 Plätze zu vergeben.

Keine Vorurteile

Allerdings: „Wir fällen ganz bestimmt kein Pauschalurteil über Bewerber ohne Abschluss. Es gibt auch keine Altersbeschränkungen. Die Anforderungen der Ausbildung sind jedoch in der Regel mit einer höheren Schulbildung besser zu meistern“, betonte Osterbrink. ■ mda

i Bewerbungen

■ Bewerbung an Alfons Osterbrink, Leiter der Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31, 48431 Rheine. Infos: Tel. 42-1111.

■ Die Kosten der Ausbildung können im Einzelfall von der Agentur für Arbeit übernommen werden. Infos dazu erteilt der jeweilige Arbeitsberater. » www.mathias-stiftung.de